

Digitalisierung für Energiewende

Böblingen: Der CDU-Wirtschaftsrat lud ins Herman-Hollerith-Zentrum ein / Schlechte Internet-Verbindung

Von unserem Mitarbeiter
Peter Maier

Glasfaserkabel, Künstliche Intelligenz, optimierte Prozessabläufe – die Digitalisierung bietet viele Optionen. Und damit auch viele Möglichkeiten. Diese Thematik stand im Mittelpunkt der Veranstaltung des CDU-Wirtschaftsrats Sektion Böblingen/Sindelfingen/Leonberg, der in das Herman-Hollerith-Zentrum eingeladen hatte.

Auf dessen Gelände wurde im Februar 2019 mit Mitteln des Landes, des Landkreises, der Hochschule Reutlingen und regionaler Unternehmen der Digital Hub „Zentrum für Digitalisierung Landkreis Böblingen“ (ZD BB) eingerichtet. Gefördert auch vom Wirtschaftsministerium, verfolgt das ZD.BB die Aufgabe, die digitalen Kernkompetenzen der Region zu bündeln und vor allem den digitalen Wandel im Mittelstand zu unterstützen. „Ich bin stolz auf dieses Zentrum. Denn es bietet uns die Möglichkeit, auf Universitäts-Standard zu for-

suchen und zu arbeiten und somit Digitalisierungsprozesse schneller voranzubringen“, sagte der Böblinger CDU-Landtagsabgeordnete Paul Nemeth in seinem Grußwort im Rahmen der Veranstaltung.

„Ich begrüße Sie heute Abend in einem der modernsten Forschungszentren Deutschlands, das mit dafür sorgen soll, dass der Kreis Böblingen weiterhin eine der lebenswertesten Regionen der Welt bleibt“. Mit diesen Worten eröffnete Dr. Alexander Sommer, Sektionsvorsitzender des einladenden CDU-Wirtschaftsrats, den Abend in den Räumlichkeiten des Herman-Hollerith-Zentrums. „Das Thema Digitalisierung ist im politischen Diskurs derzeit eines der aktuellsten und wichtigsten. Daher ist es wichtig, dass auf diesem Feld zwischen Politik, Forschung, Wirtschaft und Betrieben ein reger Austausch stattfindet“, sagte Sommer.

Ganz ähnlich sieht das der Böblinger CDU-Landtagsabgeordnete Paul Nemeth. „Wir brauchen in Deutschland eine Energiewende. Und dafür brauchen wir die Digitalisierung. Denn neue Technologien in

Form von schlaun und miteinander verbundenen Netzen sind die Grundvoraussetzungen dafür, dass diese Energiewende funktioniert“, sagte der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion in seinem Grußwort. Auch Themen wie, die Künstliche Intelligenz sowie das breitflächige Verlegen von Glasfaserkabel seien wichtig, um in Sachen Digitalisierung schnellstmöglich voranzukommen. „Aus diesem Grund investiert das Land Baden-Württemberg in dieser Legislaturperiode rund eine Milliarde Euro in den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur. Und diese Investitionen sind nötig, weil selbst eine Stadt wie Böblingen Straßenzüge hat, in denen das mobile Arbeiten aufgrund zu schlechter Internetverbindungen nicht möglich ist“, machte der CDU-Politiker deutlich. Auch in der Automobilwirtschaft müsse man gerade im Kreis Böblingen im Zusammenspiel zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft dafür sorgen, dass der Strategiedialog die erwünschten Transformations- und Optimierungsprozesse liefere, so Nemeth.



Waren auf Einladung des CDU-Wirtschaftsrats zu Besuch im „Zentrum für Digitalisierung im Landkreis Böblingen“ (von links): Dr. Claus Hoffmann (Geschäftsführer ZD.BB), Paul Nemeth (CDU-Landtagsabgeordneter Kreis Böblingen), Dr. Alexander Sommer (Sektionsvorsitzender CDU-Wirtschaftsrat), Julius Tilse (Referent CDU-Wirtschaftsrat) und Prof. Dr. Dieter Hertweck (Fakultät für Informatik, Hochschule Reutlingen).
Bild: z